

27. Januar 2015

Obertal-"Lädies" lassen es krachen

"Märtwiiber" feiern 50. Geburtstag / "De Bolizischd" verrät alle Freveltaten / Es regnet Orden.



Lässiger Hürus löst alle Aufgaben: Während er sich abstrampelt, erkennt er so nebenbei alle rückwärts abgespielten Lieder. Foto: Hans-Jürgen Hege

ZELL (hjh). Gemüse lag auf den Pfarrsaaltischen. Karotten, Zwiebeln, Kartoffeln, Knoblauch waren Kulisse beim Kappenabend am Samstag, an dem die Vogtei Obertal nicht nur ein Fest für die Bürger "der schönste Gmei in Zell" veranstaltete, sondern auch den runden 50. Geburtstag der "Märtwiiber" feierte, die zur Clique von Vogt Ulrich Schaffrinna gehören wie Salz in die Suppe. Hinter den Gratulanten wollte Hürus Klaus, de Chlampfer vom alte Bade, nicht zurückstehen, der den "Lädies" aus dem Obertal einen Marktstand vermachte, in den schließlich FGZ-Präsident Peter Mauthe noch ein Miniaturgewächshaus spendierte.

Zunächst servierten die Märtwiiber den "Bürgernutzen", Rahmschnitzel und Spätzle aus der Küche des "Wilden Manns". Und der Vogt wusste auch gleich eine Verwendung für die Tisch-Deko: "Wenn Veganer im Saal sind, dürfen die sich mit der Deko vergnügen", schmunzelte er und kündigte "de Bolizischd" Peter Schaffrinna an, der das feine Essen nachträglich mit einem Rückblick auf die Freveltaten der Obertäler würzen durfte.

Sexy-Obertal-Boys erzählten danach eine ebenso spannende wie "moderne Liebesgeschichte", ehe die "Obertäler Buure" als "Voxclub" rockig schuhplattlernd den Saal aufmischten. Das Obertaltrio verriet den Gästen im Pfarrsaal, "was die Sterne sagen", die Frauen aus den Reihen der "Märtwiiber" revanchierten sich mit einem heiteren Quiz und viel Alkohol für falsche Antworten dafür, dass ihnen ihre Partner vor einem Jahr an gleicher Stelle durch den Kakao gezogen worden waren. Die Revanche gelang, die Blamage vor einem Jahr ist vergessen. Nicht aber die Geschichte der Vogtei, die die Märtwiiber in ihrem munteren Beitrag "50 Johr, jo s'isch wohr" noch einmal Revue passieren ließen. Zwischendurch stellte die Vogtei mit ihrem Chef Ulrich Schaffrinna die Multitaskingfähigkeit des inzwischen einmarschierten Hürus auf die Probe. Rückwärts abgespulte Lieder musste der erkennen und dabei auf dem Fahrrad strampeln. Und was soll man sagen: Der musikalisch versierte Tausendsassa löste seine Aufgaben mit Bravour. "Atemlos", "wir sind mit dem Radl do" und der Voxclub-Hit "Rock mi" knackte der radelnde Hürus unter tatkräftiger Mithilfe seines Kanzlers Torsten Weinstein ohne mit der Wimper zu zucken.

Orden verlieh Hürus Klaus an Ulrich und Peter Schaffrinna, Torsten Weinstein, Udo Güdemann, Giovanna, Franco und Petra Paternostro, den Liedermacher Christoph Köpfer, Walter Heizmann, Gerd Homberger und Rudolf Philipp. Den FGZ-Orden reichte Präsident Peter Mauthe nach an Sven Woywod, Petra und Franco Paternostro, Diana Agostini, Sebastian Steiger, Torsten Weinstein und Rudolf Philipp. Dem "Urgestein der Vogtei Obertal" Peter Schaffrinna, der seit 32 Jahren als Hästräger sehr aktiv ist, verlieh Mauthe den Verbandsorden in Bronze.

Autor: hjh